

## **Interview Leon Graupner (Bürgermeister Waltershausen)**

### **An welches Ereignis aus 2025 in Waltershausen erinnern Sie sich gerne?**

Für mich gab es im Jahr 2025 eine Vielzahl von Highlights. Ein großer Erfolg für die Stadt Waltershausen war gerade der Beurkundungstermin mit der Firma CARLISLE® Construction Materials GmbH, welcher am 20.03.2025 stattgefunden hat. Allerdings sind mir auch die Besuche der Kindertageseinrichtungen und Schulen im Kopf geblieben, da es immer wieder schön zu sehen ist, wie wissbegierig die jungen Heranwachsenden sind.

### **Wie geht die Stadt mit den Wünschen junger Menschen um?**

Gerade der Besuch von Schulen oder Kindertageseinrichtungen bei mir im Rathaus hilft dabei, mehr über die Wünsche der Kinder zu erfahren, da man so mit unterschiedlichen Altersgruppen ins Gespräch kommen kann. Ziel ist es, verlässliche Strukturen zu schaffen, die einen direkten und kontinuierlichen Austausch zwischen jungen Heranwachsenden, Verwaltung und Politik ermöglicht. Gerade weil die Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen so wichtig ist, versuchen wir dieses Jahr, einen weiteren Jugendpfleger im Gemeindegebiet zu beschäftigen. Die Wünsche sollen gehört werden.

### **Welche konkreten Maßnahmen ergreift die Stadt aktuell, um die Lebensqualität junger Menschen zu verbessern?**

Bei der Stadt Waltershausen werden unterschiedliche Maßnahmen für junge Menschen geschaffen. Wie bereits oben erwähnt beabsichtigen wir, einen weiteren Jugendpfleger für unser Gemeindegebiet zu beschäftigen bzw. die notwendige Stelle zu schaffen. Weitere Maßnahmen sind insbesondere: das Mehrzweckzimmer in der Stadtbibliothek, das Freibad und die Eisbahn im Freizeitzentrum Waltershausen, die Unterstützung von ortsansässigen Vereinen, Ferienangebote über die Jugendpfleger oder selbst Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften in unseren städtischen Schulen.

### **Reichen die bestehenden Freizeit- und Treffangebote für die Jugendlichen Ihrer Meinung nach aus – besonders außerhalb von Schulen und Vereinen?**

Nein, die Angebote für bestehende Freizeit- und Treffangebote reichen nicht aus. Zwar verfügt die Stadt Waltershausen über diverse öffentliche Einrichtungen oder Freizeitgestaltungsmöglichkeiten, aber gerade in den Ortsteilen gibt es definitiv noch Ausbaupotential. Auch wäre eine öffentliche Sportstätte für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene wünschenswert – also eine Art Multifunktionssportfeld. Allerdings ist hier

auch anzumerken, dass die Stadt Waltershausen mit ihren Ortsteilen eine sehr vielfältige Vereinsstruktur bietet, was nicht für selbstverständlich gehalten werden darf. Die Vereinsarbeit prägt die städtische Gesellschaft und Attraktivität enorm.

**Gibt es Pläne, mehr Räume oder Orte speziell für Jugendliche zu schaffen oder bestehende zu modernisieren?**

Ja, die Pläne gibt es. Allerdings ist die finanzielle Frage herausfordernd. In der Ibenhainer Straße verfügt die Stadt Waltershausen über einen Jugendclub („Jack“). Hier wurde letztes Jahr ein neues Inventar im Wert von ca. 8.500 € angeschafft. Auch bekam der Jugendclub einen neuen Innenanstrich. In den kommenden Jahren müssen jedoch auch die Außenanlagen, die Strukturen und das Gebäude betrachtet und saniert werden. Der Jugendclub bietet Platz für soziale Kontakte, Hausaufgabenhilfen oder viele andere Freizeitangebote.

**Was würden Sie sagen: Was läuft in unserer Stadt gut für Jugendliche und wo sehen Sie den größten Verbesserungsbedarf?**

Ich persönlich finde es gut, dass die Stadt Waltershausen über öffentliche Einrichtungen (z. B. Freizeitzentrum) verfügt, die manch andere Kommune mit mehr Einwohnern nicht zu bieten hat, und sich der Jugendclub in der Ibenhainer Straße nun weiterentwickelt – auch wenn dies ein kontinuierlicher Prozess über Jahre hinweg ist. Auch finde ich es bemerkenswert, wie viele Vereine Sport-, Kultur- und Freizeitangebote für unsere Gemeinschaft schaffen. Verbesserungsbedarf sehe ich vor allem darin, bestehende Angebote auszubauen und zusätzlich auch in den Ortsteilen neue Angebote zu schaffen.

**Was entgegnen Sie Jugendlichen, die sagen, dass diese Stadt „nichts für sie bietet“?**

Die Stadt Waltershausen bietet mit ihren öffentlichen Einrichtungen sowie den vielfältigen Schul- und Vereinsangeboten bereits zahlreiche Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Allerdings ist mir auch bewusst, dass sich Jugendliche einen Ort wünschen, an dem sie sich eigenständig treffen und entfalten können – teils ohne Einschränkungen und Aufsicht. Eine Stadt kann solch einen nutzbaren Treffpunkt jedoch nur eingeschränkt bieten. Aufsichtspflichten und gesetzliche Rahmenbedingungen setzen dabei klare Grenzen, sodass ein vollständig unbeaufsichtigter Raum nicht umsetzbar ist.

### **Was sagen Sie Jugendlichen, die das Gefühl haben, dass ältere Generationen in dieser Stadt immer Vorrang haben?**

Ich nehme die Wahrnehmungen von Jung und Alt sehr ernst. In unserer Stadt leben mehrere Generationen zusammen und demgemäß sollen auch die unterschiedlichen Interessenlagen gehört werden. Dass ältere Menschen einen Vortritt haben, sehe ich nicht so. Als Stadt sind unsere finanziellen Mittel leider begrenzt. Allerdings bemühen wir uns sehr, sowohl Angebote für Jung als auch für Alt zu schaffen.

### **Inwiefern übernehmen Sie Verantwortung dafür, dass sich Jugendliche in dieser Stadt sicher, respektiert und gehört fühlen?**

Durch regelmäßige Besuche von Schulen und Kindertageseinrichtungen, aber auch bei Spaziergängen durch die Stadt, komme ich direkt mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch. Dieser Austausch liegt mir am Herzen, denn oft sind es schon kleine Wünsche oder Anregungen, die viel bewirken oder konkrete Verbesserungen anstoßen können. Verantwortung heißt für mich aber auch zuzuhören, Kritik auszuhalten und transparent zu erklären, warum bestimmte Entscheidungen getroffen werden oder gerade nicht getroffen werden können.

### **Wie unterstützt die Stadt junge Menschen beim Übergang von Schule in Ausbildung oder Beruf?**

Die Stadt Waltershausen ist Träger der Schulen, die sich in ihrem Gemeindegebiet befinden. So hat man bspw. die Möglichkeit, in der Regelschule ein Schulpraktikum zu absolvieren. Des Weiteren findet einmal im Jahr die Ausbildungs- und Jobbörse des Gewerbevereins Waltershausen statt. Gerade im Zeitalter der Digitalisierung versuchen wir aktuell, 2026 ein neues Gewerberegister auf unserer städtischen Webseite einzupflegen, um Schülern die Möglichkeit zu bieten, sich mit ihren ortsansässigen Unternehmen im Gemeindegebiet auseinanderzusetzen und gleichzeitig den Gewerbetreibenden eine Plattform zu bieten, sich auf der städtischen Webseite präsentieren zu können.

### **Was wünschen Sie sich für die Zukunft unserer Stadt, besonders im Hinblick auf Jugendliche?**

Ich wünsche mir, dass die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt hier gerne leben, bleiben wollen oder später zurückkommen, weil sie sich hier wohlfühlen und dass Freizeit- und Kultureinrichtungen so lange wie möglich bestehen bleiben oder ausgebaut werden, um weiterhin die Attraktivität sicherzustellen. Im Allgemeinen wünsche ich mir

eine städtebauliche Weiterentwicklung unserer Stadt, welche die Lebensqualität, wirtschaftlichen Stärken und den sozialen Zusammenhalt gleichermaßen fördert.

Vielen Dank an unseren Interviewpartner Leon Graupner, das Interview führte Amalia Döbel.